

ST. MOMENT PRÄSENTIERT

## Von 100 auf 0

**Es ist der Übergang in eine neue Lebensphase. Einen Raum für Fragen und Unsicherheiten, die dieser Wechsel mit sich bringt, schafft das neue Format der evangelischen Kirche in Hamburg.**

Am 18. und 19. April bietet die evangelische Kirche ein Format für Menschen, die vor kurzem in den Ruhestand gegangen sind oder dies bald tun werden. „Diese Lebensphase wird in der Regel völlig unterschätzt. Es fängt etwas Neues, Aufregendes an“ findet die Pastorin Meike Barnahl, Leiterin der Agentur st. moment und Mitinitiatorin der Veranstaltung. „Natürlich kommen Fragen auf – und neben all der Freude, kommt es vielleicht auch zu Unsicherheiten. Diesen Gefühlen wollen wir einen Rahmen geben“ ergänzt Renate Fallbrüg. Pastorin Fallbrüg leitet den Kirchlichen Dienst der Arbeitswelt (KDA), dessen Aufgabe die Vermittlung zwischen Arbeitswelt und Kirche ist. „Dazu gehört natürlich auch das Ende des Berufslebens“ sagt Fallbrüg weiter.

Doch wie nähert man sich diesem komplexen Thema? „Zunächst sind froh, dass wir die neu eröffnete Rathauspassage für die beiden Abende der Blauen Stunde nutzen dürfen. Dorthin laden wir ein. Am ersten Abend haben wir Expert\*innen zu Gast, die in Interviews und kurzen Workshops versuchen werden, bei Fragen und Unsicherheiten zu helfen. Am zweiten Abend wird dann gefeiert,“ freut sich die dritte Pastorin des Organisator\*innen-Teams, Lisa Tsang. Tsang repräsentiert mit St. Jacobi die Hauptkirchen Hamburgs. Gemeinsam mit ihren Kolleginnen Barnahl (st. Moment) und Fallbrüg (KDA) versteht sie ihren Auftrag als evangelische Pastorin der Nordkirche genauso: „Wir gehen in den Dialog und sehen die Bedürfnisse der Menschen.“

Neben allen Schwierigkeiten und Fragen soll aber auch das Schöne nicht zu kurz kommen. „Wenn ein bedeutender Lebensabschnitt endet, kann man durchaus feiern, was man alles erlebt und geschafft hat. Außerdem entsteht Raum für Neues. Auch das ist Teil des Übergangs. Also feiern wir am zweiten Tag mit Live-Musik, Fingerfood und Segen“, freut sich Meike Barnahl auf die Blaue Stunde im April. Wer teilnehmen möchte, kann einfach vorbeikommen, mit oder ohne Begleitung, an einem oder beiden Abenden. Eine Anmeldung (unter [kontakt@stmoment.hamburg](mailto:kontakt@stmoment.hamburg)) erleichtert die Planung, ist aber nicht zwingend erforderlich, so die Organisatorinnen.

**Für weitere Informationen zur**

**st. moment:**

[stmoment.hamburg](http://stmoment.hamburg)

Maia Nicklaus

(Referentin für Medien und Kommunikation)

[m.nicklaus@st.hamburg](mailto:m.nicklaus@st.hamburg)

Tel. 0176 195 198 12